



Protokoll

der virtuellen Mitgliederversammlung (Bezirkstag) am 27. März 2021
Beginn: 15.45 Uhr

Die Mitgliederversammlung am 27.03.2021 wurde per „Zoom-Cloudsmeeting“ ausgerichtet.
Für die Onlineabstimmungen wurde die Software „VotesUp“ eingesetzt.

Abstimmende Teilnehmer: 35 Vereine bzw. Schwimmabteilungen
4 Vorstandsmitglieder, 5 Fachwarte und 3 Ehrenmitglieder

TOP 1 - Eröffnung des Bezirkstages 2021, Begrüßung und Feststellung der ordnungs- und fristgemäßen Einladung

Der Bezirksvorsitzende Franz Alfter eröffnete um 15.45 Uhr mit der Begrüßung der Vereinsvertreter sowie den teilnehmenden Gästen den virtuellen Bezirkstag 2021. Besondere Grüße richtete Alfter an Claudia Heckmann, Elke Struwe und Frank Rabe vom Präsidium des Schwimmverbandes NRW. Weiterhin begrüßte er die zugeschalteten Ehrenvorsitzenden Hans Pult und Fred Glaß, sowie die Ehrenmitglieder Toni Braicks, Michael Owin, Udo Lehmann und Angelika Pörner.

Der Vorsitzende stellte fest, dass zum Bezirkstag 2021 ordnungsgemäß und fristgerecht durch die Veröffentlichung in „Swim & More“, Ausgabe 11/2020 vom 13.11.2020 eingeladen wurde. Die modifizierte Einladung mit dem Hinweis auf eine virtuelle Sitzung per Zoom wurde in der März-Ausgabe 2021 vom 25.02.2021 in Swim & More veröffentlicht. Die schriftlichen Einladungen an die Verwaltungsanschriften per Mail und per Post erfolgten incl. der Kassenunterlagen sowie der Vollmacht. Die Tagesordnung war in allen Einladungen enthalten. Ferner stellte er fest, dass die Tagesordnung zum Bezirkstag 2021 der Geschäftsordnung des Schwimmbezirks Mittelrhein entspricht. Gegen diese Feststellungen wurden keine Einwände erhoben.

Der Vorsitzende, Franz Alfter, teilte den Delegierten zunächst mit, dass er aufgrund diverser Personaldebatten im Vorfeld des Bezirkstages, sich dazu entschieden habe, entgegen seiner ursprünglichen Ankündigung, ein weiteres Mal für das Amt des Vorsitzenden zu kandidieren. Zu seiner Unterstützung werde ein komplettes Vorstandsteam für die nächste Amtsperiode kandidieren.

Auf Vorschlag des Vorsitzenden wurde, wie in der modifizierten Einladung angekündigt, die Wahl der Mandatsprüfungskommission als Tagesordnungspunkt dem Top3 – Bezirksjugend vorgezogen.
Begründung: Hierdurch soll Zeit für Mandatsprüfungskommission gewonnen werden.
Gegen diesen Vorschlag des Vorstandes gab es keinen Widerspruch.

TOP 3 - Wahl einer Mandatsprüfungskommission

Für die Mandatsprüfungskommission wurden die Sportkameraden Dana Wingsiefen (SG Wachtberg-Godesberg), Markus Patt (SSF Bonn) und Andreas Neußer (SG Wachtberg-Godesberg) vorgeschlagen und auf Beschluss „en bloc“ einstimmig, bei 7 Enthaltungen gewählt. Alle drei Kandidaten nahmen die Wahl an.

TOP 2 - Bezirksjugend

SK Alfter erläuterte kurz die aktuelle Situation der Schwimmjugend im Schwimmbezirk Mittelrhein. Hierzu stellte er fest, dass sich im Vorfeld des Bezirkstages mit Victoria Bret und Pauline Zachert (beide SV Rhenania Köln) zwei Sportkameradinnen bereit erklärten, im Bezirk Mittelrhein eine neue Bezirksjugend zu installieren. Hierbei wurden sie bei den Vorbereitungen von Ulrike Volkenandt (SV NRW-Jugend) unterstützt.

Victoria Bret berichtete kurz über die bisherigen Aktivitäten und die zukünftigen Planungen für eine Jugendarbeit im Bezirk Mittelrhein. Outdooraktivitäten, Sportfeste, Tagesausflüge und Camps sollen u.a. hier zu den Schwerpunkten ihrer Arbeit gehören.

Für eine Mitarbeit im noch zu installierenden Jugendausschuss, konnten mit Johanna Ahmann und Lea Steinfels (beide SC Hardtberg) zwei weitere Mitarbeiterinnen gewonnen werden.

Der Vorsitzende, Franz Alfter, schlug den Delegierten vor, Victoria Bret und Pauline Zachert mit der Vorbereitung eines Bezirksjugendtages zu beauftragen, mit dem Ziel, bei diesem eine funktionsfähige Jugendleitung, entsprechend der SBM Satzung und SBM Jugendordnung zu installieren.

Gegen diesen Vorschlag gab es keinen Widerspruch und somit wurden Victoria Bret und Pauline Zachert beauftragt, einen Bezirksjugendtag zu planen und auszurichten.

TOP 4 - Grußworte

Claudia Heckmann, Präsidentin des SV NRW, richtete Grüße im Namen des Präsidiums an die Delegierten. Sie betonte die erneut gute Zusammenarbeit des SV NRW mit den Gremien des Bezirks Mittelrhein. Die Präsidentin ging auf die Problematik des Schwimmsports in der Coronapandemie ein und bedauerte nicht nur den Ausfall der zahlreichen Schwimmsportveranstaltungen, sondern auch die fehlenden Kontakte untereinander. Sie betonte, wie wichtig in dieser Zeit der Dialog mit den Kommunen sei, weil durch die geschlossenen Bäder, die Möglichkeiten Schwimmsport zu betreiben, extrem eingeschränkt sind. Sie begrüßte den aktuellen Stand der Dinge, demnach es zurzeit erlaubt ist, im Rahmen von „Jugendbildungsarbeit“ Anfängerkurse mit bis zu fünf Personen durchzuführen. Ferner begrüßte sie es sehr, dass es im Bezirk Mittelrhein wieder Ansätze für eine neue Jugendarbeit gebe.

TOP 5 - Ehrungen

Der Vorsitzende teilte mit, dass in diesem Jahr keine Ehrungen vorgesehen sind. Diese werden in angemessenem Rahmen nachgeholt, sobald es nach der „Coronazeit“ machbar und zulässig ist.

TOP 6 – Berichte des Vorstandes, der Fachwarte sowie des Schiedsgerichts

Vorsitzender – Franz Alfter

Der Vorsitzende ging insbesondere auf die Problematik der Corona-Beschränkungen für den Schwimmsport ein. Im Jahr 2020 haben nur sehr wenige Schwimmveranstaltungen stattgefunden und der Sportbetrieb und das Lehrgangswesen sind derzeit komplett eingestellt.

Er bat die Vereine, darauf zu achten, dass in diesen schweren Zeiten für die Vereine, der Kontakt zu den Trainern, Aktiven und Mitarbeitern nicht abbricht, damit es nach der Pandemie wieder einen normalen Sportbetrieb geben kann.

SK Robert Schuster (SSF Bonn) forderte bezüglich möglicher Bädernutzungen, incl. der Hygienekonzepte in der Corona-Pandemie, mehr Aktivitäten des Bezirksvorstandes. Er wünschte sich, die Möglichkeit von Anfängerkursen mit fünf Teilnehmern, auch nutzen zu können.

Frank Rabe (SV NRW) betonte, dass die NRW-Bezirke Bestandteil des SV NRW sind und dass seitens des SV NRW Konzepte vorgelegt wurden. Die Hygienekonzepte unterliegen aber den Kommunen, bzw. den Badbetreibern und dass man hier als Verband keinen Einfluss nehmen könne. Nur diese könnten auch Hygienekonzepte vorlegen. Hier sei der Föderalismus sehr störend und der SV NRW könne hier nur im Hintergrund agieren.

Uwe Pfaffenholz (ESV Horrem) und Dieter Cebulla (Hennefer TV) stimmten den Ausführungen des SK Rabe zu und lobten die Arbeit des SBM Vorstandes, sowie Dieter Cebulla insbesondere die Arbeit der Fachwartin Schwimmen.

Stellv. Vorsitzender Wettkampfsport – Peter Kruse

Peter Kruse betonte ebenfalls die Probleme der Corona-Pandemie für den gesamten Wettkampfsport und er verwies hier auf die Berichte der verschiedenen Fachsparten des Schwimmbezirk Mittelrhein. Ferner ging er auf die bereits vom Vorsitzenden erwähnten Personaldiskussionen im Vorfeld des Bezirkstages ein und berichtete über seine geplanten Aktivitäten für die Zeit nach einer angedachten Kandidatur zum Bezirksvorsitzenden. Er erklärte, dass ihm die Arbeit der letzten acht Jahre im Bezirksvorstand viel Spaß gemacht habe, er aber nach dem Ergebnis dieser Diskussionen nicht mehr zur Wahl stehen möchte. Er bedankte sich für die Zusammenarbeit, besonders aber bei den Mitgliedsvereinen des SBM

Hierzu gab es keine Wortmeldungen

Stellv. Vorsitzende Breitensport – Andrea Stockmann

Andrea Stockmann war aus zwingenden privaten Gründen verhindert. SK Peter Kruse verlas den Bericht der Stellv. Vorsitzenden für Breitensport.

Hierin teilte sie mit, dass bis zu Beginn der Corona-Pandemie alle Lehrgänge erfolgreich durchgeführt wurden. Neue Lehrgänge konnten erfolgreich integriert werden. Die geplante Aqua-Fitness-Nacht musste kurzfristig abgesagt werden.

Andrea Stockmann bedankte sich bei den zahlreichen Ehrenamtlern und im Besonderen bei den Referenten und Mitstreitern der letzten acht Jahre. Für eine weitere Kandidatur steht sie nicht zur Verfügung.

Hierzu gab es keine Wortmeldungen

Stellv. Vorsitzender Finanzen – Richard Hemker

Der Stellv. Vorsitzende für Finanzen verwies in erster Linie auf den Kassenbericht der letzten beiden Jahre, der allen Vereinen per Mail zugesandt wurde.

Die Umsätze und die Bilanz der letzten beiden Jahre bezeichnete er als durchschnittlich und zufriedenstellend. Er bedankte sich für die Zusammenarbeit und teilte mit, dass er nicht mehr für ein Vorstandsamt kandidiere.

Hierzu gab es keine Wortmeldungen

Stellv. Vorsitzender Verwaltung – Jakob Mildenberg

SK Mildenberg teilte mit, dass dem Bezirk Mittelrhein nach den Anmeldungen der Vereine „Freies Ortskartell Köln-Dünnwald“ und „SV Wasserhelden“ (Erfstadt) in nun 90 Mitgliedsvereinen mit 35.874 Mitgliedern (Zahlen vom Geschäftsjahr 2020) angehören. Das ist ein Plus von 1.300 Mitgliedern zum Jahr 2019. Die Entwicklung der aktuellen Mitgliederzahlen ist negativ, aber mit ca. 10% Verlusten, bedingt durch die Corona-Pandemie noch überschaubar.

Mildenberg bat die Vereine, Veränderungen bei den Vereinsanschriften nicht nur dem LSB, sondern auch dem SBM (Verwaltungsanschrift) mitzuteilen. Das Gleiche gilt für die Kontaktdaten der Vereinsjugendenden, damit die künftige Bezirksjugend sich direkt an die Jugendvertreter in den Vereinen wenden kann.

Die Homepage wurde weiterhin vorbildlich und zuverlässig vom Webmaster Markus Patt betreut. Neu im Ausschuss ist seit 2020 Dana Wingsiefen, die für die Sozialen Medien (Facebook & Instagram) verantwortlich zeichnet. Sie betreut diese Medien in deutscher wie in englischer Sprache.

Die Datenschutzgrundverordnung wurde vom Schwimmbezirk Mittelrhein in den wesentlichen Punkten umgesetzt und alle Mitarbeiter entsprechend eingewiesen und entsprechend verpflichtet.

Mildenberg dankte allen Vorstandskollegen, Fachwarten und Ausschüssen für die gute Zusammenarbeit.

Fachwartin Schwimmen – Ute Hemker

Ute Hemker berichtete, dass der Wettkampfbetrieb und der Lehrgangsbetrieb bis zur DMS und den langen Strecken im Frühjahr 2020 noch reibungslos verlief, aber bis auf die Freiwassermeisterschaften Ende August in der Aggertalsperre, alle weiteren Veranstaltungen coronabedingt abgesagt werden mussten.

Die Vereine wurden im direkten Kontakt und/oder über die SBM Homepage immer auf dem neuesten Stand der Dinge gehalten.

Ute Hemker bedankte sich, insbesondere bei ihrem Schwimmausschuss für die gute und langjährige Zusammenarbeit und teilte mit, dass sie nicht erneut als Fachwartin Schwimmen kandidieren werde.

Fachwart Springen – Josef Stadler

Auch der Fachwart Springen, Josef Stadler, beklagte die vielen Ausfälle bei den sportlichen Veranstaltungen im Jahre 2020. Derzeit können ca. 15 Kaderangehörige unter den entsprechenden Bedingungen teilweise trainieren. In Zusammenarbeit zwischen TPSK und Neptun Aachen wurde eine Zoom-Trainingsgruppe eingerichtet. Besonders hervorzuheben als Aktiver ist Tim Axler, der nicht nur mehrere Deutsche Meistertitel und Podestplätze bei den Deutschen Jugendmeisterschaften errang, sondern auch unter die „Top 10“ bei den offenen Deutschen Meisterschaften gelangen konnte.

Derzeit stellen die Springer der TPSK 108 aktive Sportler. Mit Maxi Gerbig konnte eine neue Trainerin engagiert werden, die für mehrere Jahre für die Talentsichtung am Bundesstützpunkt Berlin zuständig war. Erfreulich auch, dass die 10 m-Plattform im LZ Köln auf eine Breite von 3 m erweitert werden soll.

Somit ist diese Plattform auch für Synchronwettkämpfe DSV-normgerecht.

Stadler bedankte sich abschließend bei allen Beteiligten, die den Springsport im SBM unterstützt haben.

Fachwartin Synchronschwimmen – Dagmar Scholten

Dagmar Scholten berichtete von den erfolgreichen Teilnahmen an den Deutschen Jugendmeisterschaften, sowie den offenen Meisterschaften im Jahre 2019. Wie in den anderen Fachsparten auch, fanden in 2020 keine Veranstaltungen statt. Mit Trainingsplänen für Zuhause und Videoaktionen der Kaderschwimmer wurde ein Minimalkontakt zu den Aktiven aufrecht erhalten. Zudem beteiligten sich die Synchronschwimmerinnen des SBM an der Aktion „Pink gegen Rassismus“.

Dagmar Scholten dankte allen Beteiligten für die Unterstützung der letzten beiden Jahre.

Auch zu den Berichten der SK Mildenberg, U.Hemker, Stadler und Scholten gab es keine Wortmeldungen.

Fachwart Schulsport – Volker Hampke

Der Fachwart für Schulsport berichtete von den Veranstaltungen zum „Landessportfest der Schulen“. Unter dem Motto „Jugend trainiert für Olympia/Paralympics“ fanden bis zum Februar 2020 die Veranstaltungen aus Stadt,- Kreis- und Bezirksebene für die Schulen mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung statt. Unterstützt wurden die Wettkämpfe von Kampf- und Schiedsrichtern des SBM. Bei den Schulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen, emotionale Entwicklung und Sprache, hat sich die Anzahl der Schulen reduziert. Schwimmwettbewerbe für die Grundschulen in den Städten und Kreisen des SBM, wurden in vielfachen Formen angeboten.

Volker Hampke dankte allen Vereinsfunktionären, Trainern, Kampfrichtern und Lehrkräften für die Unterstützung im (außerunterrichtlichen) Schulsport. Ferner teilte er mit, dass er für eine weitere Amtsperiode nicht mehr kandidiert.

Hierzu gab es keine Wortmeldungen

Fachwart Wasserball – Gérard Kiekuth

SK Kiekuth teilte mit, dass die Wasserballsaison 2019/2020 nach der Hälfte der Saison aufgrund der Covid-Pandemie ohne Ermittlung eines Bezirksmeisters abgebrochen werden musste. Die Entwicklung der Pandemie ließ einen Spielbetrieb unter Wahrung der Gesundheit aller Beteiligten nicht mehr zu. Für die laufende Saison ist auch weiterhin kein Spielbetrieb unter den aktuellen Voraussetzungen denkbar.

Im Fachausschuss Wasserball gab es im letzten Jahr mehrere personelle Veränderungen. Victor Schilling löste den langjährigen Schiedsrichterobmann Lothar Nelles ab und Jugendlehrwartin Sonja van de Logt übergab ihr Amt an Bohumil Ondraska. Für die neue Funktion der Kampfrichterbefragten konnte Carla Hartwig-Kijlstra gewonnen werden. Für Sascha Pierry, der sein Amt als Jugend-Ligenleiter zur Verfügung stellt, wird noch ein Nachfolger gesucht. Der Fachwart und seine Ausschussmitglieder bedankten sich insbesondere bei den ausgeschiedenen Ausschussmitgliedern für die langjährige Mitarbeit im SBM-Wasserballausschuss.

Hierzu gab es keine Wortmeldungen

Vorsitzender des Bezirksschiedsgerichts – Andreas Neußer

Hierzu gab es keinen Bericht, da das Schiedsgericht erfreulicherweise in den letzten beiden Jahren nicht tätig werden musste.

TOP 7 - Bericht der die Kasse prüfenden Vereine

Dieter Cebulla (Hennefer TV) verlas den Bericht der kassenprüfenden Vereine Hennefer TV und SG Köln-Worringen für die Jahre 2019 und 2020. Die Kassenunterlagen wurden demnach komplett und übersichtlich vorgelegt und die Belege stichprobenartig geprüft. Hierbei wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt. Dem Stellv. Vorsitzenden für Finanzen, Richard Hemker, wurde eine einwandfreie und korrekte Kassenführung bescheinigt. Dieter Cebulla schlug die Entlastung des SK Richard Hemker vor. Die Entlastung von Richard Hemker wird im TOP 13, Entlastung des Vorstandes gemeinsam vorgenommen.

TOP 8 - Bericht der Mandatsprüfungskommission

Der Bericht der Mandatsprüfungskommission ergab folgende Beteiligung am Bezirkstag 2021:
Von den 90 stimmberechtigten SBM-Mitgliedsvereinen mit 317 Stimmen waren 35 Vereine (= 38,9 %) mit 147 Stimmen (= 46,4 %) vertreten.
Hinzu kamen die 9 Stimmen der teilnehmenden Vorstandsmitglieder und Fachwarte sowie 3 Stimmen der Ehrenmitglieder. Somit ergab sich eine Beteiligung von 159 Stimmen (= 47,5 %).

TOP 9 - Genehmigung der Jahresrechnung 2020

SK Alfter stellte fest, dass die Jahresrechnung 2019 sowie der Haushaltsplan 2020 satzungsgemäß, laut §13, Abs.3, von den Hauptausschüssen in der Sitzung vom 29.01.2020 genehmigt wurden.

Die den Vereinen vorliegende Jahresrechnung 2020 wurde vom Stellv. Vorsitzenden für Finanzen, Richard Hemker, zur Diskussion gestellt.

Nachdem keine Wortmeldungen hierzu gewünscht wurden, wurde die Jahresrechnung 2020 von den Delegierten mit 158 Ja-Stimmen, bei einer Enthaltung einstimmig genehmigt.

TOP 10 - Beratung und Abstimmung über die Satzung ändernde Anträge

Der Vorsitzende Franz Alfter stellte den Antrag des Bezirksvorstandes vom 25.02.2021, nachfolgende Satzungsänderungen in §6 und §8 zu genehmigen:

Änderung §6, Abs. 1, zweiter Satz:

“Beiträge sind bis zum 31. März des Geschäftsjahres abzuführen” ,

wird wie folgt ersetzt:

“Beiträge sind bis zum 30. Juni des Jahres abzuführen.”

Wortmeldungen hierzu gab es nicht. Mit 142 Ja-Stimmen bei 5 Enthaltungen, wurde der Antrag einstimmig angenommen.

Ergänzung des §8, Abs. 13 (neuer Absatz):

„Die Mitgliederversammlung kann als Präsenzversammlung oder als virtuelle Mitgliederversammlung abgehalten werden. Zur Präsenzversammlung treffen sich alle Teilnehmer der Mitgliederversammlung an einem gemeinsamen Ort. Die virtuelle Mitgliederversammlung erfolgt durch Einwahl aller Teilnehmer in eine Video- oder Telefonkonferenz. Eine Kombination von Präsenzversammlung und virtueller Mitgliederversammlung ist möglich, indem den Mitgliedern die Möglichkeit eröffnet wird, an der Präsenzversammlung mittels Video- oder Telefonkonferenz teilzunehmen. Der Vorstand entscheidet über die Form der Mitgliederversammlung und teilt diese in der Einladung zur Mitgliederversammlung mit. Lädt der Vorstand zu einer virtuellen Mitgliederversammlung ein, so teilt er den Mitgliedern spätestens eine Stunde vor Beginn der Mitgliederversammlung per E-Mail die Einwahldaten für die Video- oder Telefonkonferenz mit.“

Wortmeldungen hierzugab es nicht. Mit 159 Ja-Stimmen wurde der Antrag einstimmig angenommen.

TOP 11 - Entlastung des Vorstandes und der Fachwarte

Dieter Cebulla (Hennefer TV) erklärte sich bereit, die Entlastung des Vorstandes und der Fachwarte zu beantragen. Hierzu gab es keinen Widerspruch.

SK Cebulla stellte den Antrag, alle Mitglieder des Vorstandes, sowie die Fachwarte zu entlasten.

Die Entlastung des Vorstandes und der Fachwarte erfolgte mit 157 Ja-Stimmen, bei 2 Enthaltungen einstimmig.

TOP 12 – Wahlen

a. Vorstand

Auf Wunsch aus dem Delegiertenkreis stellten sich alle Kandidaten für den Vorstand vor ihrer Kandidatur mit ihren Wünschen und Zielen für die kommende Amtsperiode kurz vor

Andrea Thielenhaus (SC Hürth) bat um Vorschläge für das Amt des Vorsitzenden.

Einziges Vorschlag: **Franz Alfter (Hennefer TV)**.

Franz Alfter erklärte sich bereit, im Falle seiner Wahl das Amt anzunehmen.

Die Wahl von Franz Alfter zum Vorsitzenden erfolgte mit 83 Ja-Stimmen, 49 Nein-Stimmen bei 18 Enthaltungen. Franz Alfter nahm die Wahl an.

Er übernahm wieder die Versammlungsleitung und die Wahlen wurden wie folgt fortgesetzt:

Alfter schlug **Jakob Mildenberg (SG Köln-Worringen) als Stellv. Vorsitzenden – Verwaltung** vor.

Weitere Vorschläge gab es nicht. Jakob Mildenberg war im Falle seiner Wahl bereit, das Amt anzunehmen.

Die Wahl von Jakob Mildenberg erfolgte mit 122 Ja-Stimmen und 26 Nein-Stimmen.

Jakob Mildenberg nahm die Wahl an.

Alfter schlug **Markus Klaes (1.FC Quadrath-Ichendorf) als Stellv. Vorsitzenden – Finanzen** vor.

Weitere Vorschläge gab es nicht. Markus Klaes war im Falle seiner Wahl bereit, das Amt anzunehmen.

Die Wahl von Markus Klaes erfolgte mit 111 Ja-Stimmen, 26 Nein-Stimmen bei 12 Enthaltungen.

Markus Klaes nahm die Wahl an.

Alfter schlug **Christian Hemker (Troisdorfer SV) als Stellv. Vorsitzenden – Leistungssport** vor.

Weitere Vorschläge gab es nicht. Christian Hemker war im Falle seiner Wahl bereit, das Amt anzunehmen.

Die Wahl von Christian Hemker erfolgte mit 105 Ja-Stimmen, 44 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung.

Christian Hemker nahm die Wahl an.

Alfter schlug **Ute Hemker (Troisdorfer SV) als Stellv. Vorsitzende – Breitensport** vor.

Weitere Vorschläge gab es nicht. Ute Hemker war im Falle ihrer Wahl bereit, das Amt anzunehmen.

Die Wahl von Ute Hemker erfolgte mit 108 Ja-Stimmen und 43 Nein-Stimmen.

Ute Hemker nahm die Wahl an.

Vor den Wahlen der Fachwarte, teilte der Stellv. Vorsitzende-Verwaltung, Jakob Mildenberg mit, dass der Bezirksvorstand beschlossen hat, der Mitgliederversammlung Gisela und Volker Hampke (1. SV Köln) aufgrund ihrer jahrzehntelangen Verdienste um den Schwimmsport im Allgemeinen und innerhalb des Schwimmbezirk Mittelrhein im Besonderen, der Versammlung die Ernennung zu Ehrenmitgliedern vorzuschlagen.

Auf Antrag des Vorstandes wurden Gisela und Volker Hampke mit 135 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen bei 7 Enthaltungen zu Ehrenmitgliedern des Schwimmbezirk Mittelrhein ernannt.

b. Fachwarte

Alfter schlug **Mark Scheer (SV Horrem-Sindorf) als Fachwart Schwimmen** vor.

Weitere Vorschläge gab es nicht. Mark Scheer war im Falle seiner Wahl bereit, das Amt anzunehmen.

Die Wahl von Mark Scheer erfolgte mit 122 Ja-Stimmen, 20 Nein-Stimmen bei 12 Enthaltungen.

Mark Scheer nahm die Wahl an.

Alfter schlug **Dagmar Scholten (SG Wachtberg-Godesberg) als Fachwartin Synchronschwimmen** vor.

Weitere Vorschläge gab es nicht. Dagmar Scholten war im Falle ihrer Wahl bereit, das Amt anzunehmen.

Die Wahl von Dagmar Scholten erfolgte mit 145 Ja-Stimmen bei 7 Enthaltungen.

Dagmar Scholten nahm die Wahl an.

Alfter schlug **Gérard Kiekuth (SC Aqua Köln) als Fachwart Wasserball** vor.

Weitere Vorschläge gab es nicht. Gérard Kiekuth war im Falle seiner Wahl bereit, das Amt anzunehmen.

Die Wahl von Gérard Kiekuth erfolgte mit 132 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme bei 15 Enthaltungen.

Gérard Kiekuth nahm die Wahl an.

Alfter schlug **Josef Stadler (TPSK 1925 e.V) als Fachwart Springen** vor.
Weitere Vorschläge gab es nicht. Josef Stadler war im Falle seiner Wahl bereit, das Amt anzunehmen.
Die Wahl von Josef Stadler erfolgte mit 136 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen bei 7 Enthaltungen.
Josef Stadler nahm die Wahl an.

Für die Bereiche „Fachwart Lehrarbeit“ und „Fachwart Schulsport“ gab es keine Vorschläge.

c. Schiedsgericht

Der Vorsitzende teilte mit, dass der bisherige 2. Beisitzer SK Bernd Räcke nicht mehr kandidiert.
Ralf Hartmann, Brühler SK (1.Beisitzer) und Jürgen Lammertz , TV Rheinbach (1. Ersatzbeisitzer) sind nicht anwesend, aber die Bereitschaft zur einer Kandidatur liegt schriftlich vor.

Der Vorsitzende schlug folgende Sportkameraden für das Schiedsgericht vor und diese „en bloc“ zu wählen.
Hiergegen gab es keinen Widerspruch.

Vorsitzender: Andreas Neußer (SG Wachtberg-Godesberg). Nimmt im Falle seiner Wahl das Amt an.

1. Beisitzer: Ralf Hartmann (Brühler SK). Bereitschaft liegt schriftlich vor

2. Beisitzer: Jürgen Lammertz (TV Rheinbach). Bereitschaft liegt schriftlich vor

1. Ersatzbeisitzerin: Andrea Thielenhaus (SC Hürth). Nimmt im Falle ihrer Wahl das Amt an.

Weitere Vorschläge zum Bezirksschiedsgericht gab es nicht.

Das Bezirksschiedsgericht wurde in dieser Besetzung mit 148 Ja-Stimmen, bei 3 Enthaltungen einstimmig „en bloc“ gewählt. Alle gewählten Mitglieder des Bezirksschiedsgerichts nahmen die Wahl an.

d. Kasse prüfende Vereine

Gegen den Vorschlag des Vorsitzenden, für den ausscheidenden, die Kasse prüfenden Verein, die SG Köln-Worringen, den Ausrichter des nächsten Bezirkstages als 2. kassenprüfenden Verein neben dem Hennefer TV im TOP 16 zu wählen, gab es keinen Widerspruch.

TOP 13 - Festsetzung der Beiträge und Umlagen

SK Richard Hemker erläuterte den Delegierten den aktuellen Kassenbestand und die aktuellen Beiträge:
75 Cent Pro-Kopf-Beitrag je Mitglied plus Grundbeitrag in Höhe von 25,- € je Verein.

Der Vorsitzende erklärte, dass es den Delegierten frei gestellt sei, die Höhe der Beiträge zu bestimmen und eine mögliche Beitragssenkung in der Corona-Pandemie für die Vereine eine finanzielle Hilfe sein könnte.

Die ausgiebige Diskussion ergab abschließend nachfolgende vier zur Abstimmung stehende Vorschläge zur Beitragsgestaltung der Jahre 2021 und 2022:

1. Pro-Kopf-Beitrag – 10 Cent – Grundbeitrag 0,- €
2. Pro-Kopf-Beitrag – 10 Cent – Grundbeitrag 25,- €
3. Pro-Kopf-Beitrag – 30 Cent – Grundbeitrag 25,- €
4. Pro-Kopf-Beitrag – 75 Cent – Grundbeitrag 25,- €

Die Abstimmung ergab folgendes Ergebnis:

Vorschlag 1 = 54 Ja-Stimmen

Vorschlag 2 = 40 Ja-Stimmen

Vorschlag 3 = 37 Ja-Stimmen

Vorschlag 4 = 4 Ja-Stimmen

Enthaltungen : 12

Vorschlag 1 erzielte mit 54 Ja-Stimmen die höchste Stimmenzahl und somit wurde für die Jahre 2021 und 2022 folgender Beitrag beschlossen:

Grundbeitrag: 0,- € - Pro-Kopf-Beitrag: 10 Cent

TOP 14 - Genehmigung des Haushaltsplans 2021

Auf Antrag des Vorstandes, wurde der den Delegierten vorliegende Haushaltsplan 2021 mit 142 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme genehmigt.

TOP 15- Beschlussfassung über vorliegende Anträge

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind keine Anträge eingegangen.

TOP 16 - Festlegung des Tagungsortes des Bezirkstages 2023

Astrid Arndt (SG Köln-Worringen) erklärte sich bereit, die Mitgliederversammlung 2023 auszurichten und gleichzeitig als zweiter, die Kasse prüfenden Verein entsprechend Top 12d zu fungieren.

Weitere Bewerber für die Ausrichtung des Bezirkstages 2023 gab es nicht.

Mit 124 Ja-Stimmen, bei 10 Enthaltungen wurde Köln-Worringen als Tagungsort 2023 bestätigt.

TOP 17 - Verschiedenes

Dana Wingsiefen, stellte sich den Delegierten kurz vor und erläuterte ihre Aktivitäten im Bereich der Sozialen Medien. Hier ist der SBM bei Instagram und Facebook in deutscher und englischer Sprache vertreten und sie bat die Vereine um intensive und regelmäßige Beteiligung.

Sie betonte, dass selbstverständlich auch hier, wie auf der SBM-Homepage die Richtlinien der DSGVO gelten.

SK Olaf Lottner bat darum, dass der SBM verstärkt politische Entscheidungsträger für die Interessen des Schwimmsportes einbindet und für den Sport begeistert.

Franz Alfter teilte hierzu mit, dass der DSV und der SV NRW permanent im Austausch z.B. mit dem BMI, dem Städtegemeindebund oder der Staatskanzlei seien.

Der SV NRW selbst stellt seit Jahren ein Team, das für die Bädererhaltung beratend tätig ist.

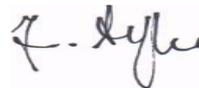
Der Vorsitzende dankte abschließend dem ausrichtenden Verein (SG Wachtberg-Godesberg), vor allem aber dem Team, das die technischen Voraussetzungen für die virtuelle Sitzung und die Abstimmungsmodalitäten geschaffen und umgesetzt hat. Hier erwähnte er namentlich die SK Christian Hemker, Peter Kruse, Andreas Neußer, Markus Patt und Dana Wingsiefen.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht. Der Vorsitzende Franz Alfter schloss um 19.25 Uhr die Mitgliederversammlung 2021 mit seinem Dank an alle Teilnehmer und Delegierte aus den Mitgliedsvereinen.

Köln und Hennef, am 06. April 2021



Jakob Mildenberg
Protokollführer



Franz Alfter
Vorsitzender

Entsprechend §12, Abs.4 der Geschäftsordnung des Schwimmbezirk Mittelrhein e.V.

„.....gelten *Versammlungsniederschriften als angenommen, wenn nicht innerhalb von 14 Tagen nach Zustellung schriftlich Einspruch gegen die Fassung der Niederschrift erhoben worden ist.*

Als Tag der Zustellung gilt der dritte Tag nach Aufgabe der Niederschrift in den Postversand“.

Versand der Protokolle an die Verwaltungsanschriften: am 07. April 2021

Die Einspruchsfrist endet somit am 24. April 2021.

Stellv.Vorsitzender, Jakob Mildenberg, Glehner Weg 15, 50769 Köln, Tel.0221/346 8624, verwaltung@schwimm-mit.de